

Die Pfadi erleben

Gestern fand in Liechtenstein zum ersten Mal der landesweite «Pfadi-Schnuppertag» mit Abenteuer und typischer Lagerverpflegung in acht Gemeinden statt.

Fast jeder hat schon einmal von den Pfadfindern gehört oder kennt jemanden, der dazugehört. Aber was macht man dort eigentlich genau? Die Antwort darauf lieferten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins (PPL) gestern Nachmittag am landesweiten Schnuppertag, der in acht Gemeinden stattfand. Die Pfadfinderbewegung stellte sich und ihre Tätigkeiten den Primarschülern des Landes hautnah vor.

Von 14 bis 17 Uhr konnten Kinder anhand verschiedener Posten den Pfadfinder-Alltag hautnah erleben. Bei Abenteuer, Spass und typischer Lagerverpflegung konnten die Kindern herausfinden, was die Bewegung ausmacht. Unter anderem standen Feuer machen, Klettern und Basteln auf dem vielfältigen Programm, wobei gleichaltrige

Pfadfinder die jungen Gäste begleiteten.

Dem Regen getrotzt

Das Wetter meinte es nicht gut mit den Besuchern, aber auch das gehört irgendwie zur Pfadi dazu. Denn als Pfadfinder ist man auf alle Situationen bestens vorbereitet. Trotzdem fanden überall einige Kinder zum Schnuppertag, die sich entweder in den Vereinshäusern oder Zelten abtrockneten. Während sie sich bei den lebhaften Aktivitäten austobten, kamen Eltern am Verpflegungsstand mit den Leitern ins Gespräch. Neben Kaffee und Kuchen wurden typische Lagergerichte wie Würste, Schlangebrot und Schoggi-Bananen angeboten. Nach vielen neuen Erfahrungen klang der Schnuppertag in allen acht Gemeinden gemütlich am Lagerfeuer aus. **pd**



Der Schnuppertag der Pfadi klang bei gemütlichem Lagerfeuer und Schlangebrot

Anzeige

Ihre Stationen an der WIGA 2017

Wirtschaftsregional

LIEWO

hierbeimich

9.-16. SEPTEMBER

HALLE 1

Wir freuen uns auf Sie!

Vaduzer Medienhaus AG | Wirtschaftsregional | LIEWO | hierbeimich

Liebesgeschichte mit Premiere

Die Liechtenstein Musical Company feiert mit dem Musical «Daddy Cool» ihr 20-jähriges Jubiläum. Am Freitagabend ging die Premiere erfolgreich über die Bühne.

Im Gemeindesaal von Balzers feierte die Liechtenstein Musical Company am Freitag die Premiere von «Daddy Cool». Die Liebesgeschichte von Rose und Sunny ist zugleich ein Anlass, um das 20-jährige Bestehen der Company zu zelebrieren. Mitreissende Lieder mit überzeugenden Schauspielern begeisterten das Publikum. **ms**



Die Darsteller lieferten spektakuläre Tänze.



Die Premiere der Liebesgeschichte begeisterte das Publikum.

Fotos: Tatjana Schnalzer

Tag des Denkmals

Im Mittelpunkt vom **Europa-Tag des Denkmals 2017** stand gestern Nachmittag das Haus Zickert in Vaduz, das «Viertelkreishaus», das sich als neu renoviertes Schmuckstück präsentierte. Text: Anita Grüneis

Errichtet wurde das Haus von Ernst Sommerlad im Jahr 1933 für den Financier Hermann Zickert, der 1931 mit seiner Familie nach Liechtenstein emigrierte. Im September 1992 wurde beschlossen, das Haus unter Denkmalschutz zu stellen, mit der Begründung, dass das Gebäude angesichts seiner «architektonisch besonderen Aus-

drucksform ein wichtiges Zeitzeugnis moderner Architektur in Liechtenstein» repräsentiert.

Ein ideales Objekt also für den Tag des Denkmals, der in Liechtenstein gestern bereits zum 25. Mal stattfand. Viele Interessierte haben sich in der Tiefgarage des neu konzipierten Zubaus vor dem Zickert-Haus eingefunden.



Alex und die kleine Carolina (Bild rechts) inmitten des «Viertelkreishauses».



Fotos: Rudi Schachenhofer

Traditionelles Fischessen und Wettkämpfe an Land und Wasser

Dieses Wochenende liefern sich die Pontoniere aus der ganzen Schweiz einen Wettkampf. Auf dem Buchser Marktplatz ging es gestern darum, im Einzel und in Gruppen zu schnüren. Die vier schnellsten Schnürer des Tages kamen am Nachmittag zu einem parallelen Finallauf zusammen und machten den Sieger des 9. Chnüppu Cup unter sich aus. Dabei dominierten eindeutig die Buchser Teilnehmer. Beim Cup haben sie den Finallauf für sich entschieden und auch in den Einzelwettkämpfen entschieden sie drei der sechs Kategorien für sich.

Heute kommen die Wasserratten zum Zug. Startschuss der Chübelregatta ist am Vormittag, um 11 Uhr am Werdenbergersee. Zehn Schiffe werden sich dafür auf den See begeben, unabhängig der Witterung. Was an einem Pontonierfest aber überhaupt nicht fehlen darf, ist neben den Wettkämpfen das traditionelle Fischessen.

ms



Foto: Daniel Gassner

Die Buchser Teilnehmer räumten am Wettkampf ab.

Anzeige



Halle 3
Stand 25



SAMINA Salez
Sennwalderstrasse 10
079 399 20 85 • 081 740 45 47
www.duetschler-ag.ch



SAMINA